

Pressemeldung

Besucheraansturm beim Eröffnungsfestival 100 Jahre Bauhaus: Rund 9.000 Besucher*innen in den ersten fünf Tagen Abendöffnung am 24. Januar bis 24 Uhr

22. Januar 2019

Tausende Berliner und Besucher aus aller Welt drängten sich seit Beginn des Eröffnungsfestivals 100 Jahre Bauhaus in die Akademie der Künste am Hanseatenweg in Berlin. Ein Ansturm, der die Erwartungen der Veranstalter bei weitem übertroffen hat. Das Festival verlängert daher am letzten Ausstellungstag, Donnerstag, 24. Januar, die Öffnungszeiten bis 24 Uhr, um weiteren Bauhaus-Fans die Gelegenheit zu geben, die Ausstellungshallen zu besuchen.

Größte Attraktionen sind erwartungsgemäß die Virtual Reality-Installation und das 360° Video „Das Totale Tanz Theater“, zwei Weltpremieren der Interactive Media Foundation und Filmtank in Zusammenarbeit mit Richard Siegal und Artificial Rome sowie das eigens für das Festival kreierte Hörkonzeptalbum Audio.Space.Machine von wittmann/zeitblom.

Aber auch alle experimentellen Konzerte, Filme, Abendvorstellungen und Workshops, das Eröffnungskonzert von Michael Wollny, der Bauhaus Club 2.019: Hyper Culture, die Interventionen und Performances von Trajal Harrell, Corey Scott-Gilbert, Tara Pandeya oder der Compagnie Par Terre aus Paris, die Vorstellungen von Robert Wilson sowie die Premiere von Richard Siegal mit Sandra Hüller und Carsten Nicolai zum Leben der Ise Gropius waren ausverkauft.

Allein am Sonntag nutzten knapp 2000 Besucher, darunter viele Familien mit Kindern und Jugendliche, das Angebot, arbeiteten in Workshops mit den Vermittlern der Paul Klee-Ausstellung der Pinakothek der Moderne in München, schossen Selfies im Bauhaus-Fotostudio und eroberten die Bauhaus-Gymnastik.

Die Idee der Kuratorin, die Besucher*Innen 9 Tage lang in einen enthusiastierenden Bauhaus Kosmos zu locken, ging auf. Die Stimmung war neugierig, überrascht und heiter und einem 100. Geburtstag dieser Bedeutung absolut angemessen.

In dieser Woche folgen noch weitere Höhepunkte - die Schlusspräsentationen der Bauhaus Agenten und der Workshops zu Oskar Schlemmer, die Rekonstruktionen des Triadischen Balletts, der "Bilder einer Ausstellung" und der "Schlemmer-Tänze" mit Cesc Gelabert sowie die Performance "One Million" von Uli Aigner am 23. Januar. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Den Abschluss bildet am 24.1. bis 27.1. die Wohnmaschine von Van-Bo Le Mentzel, die auf ihrem Weg um die Welt am Hanseatenweg Halt macht und alle Besucher*innen animieren möchte, über neue Wege des Wohnens in der Zukunft nachzudenken. Der Künstler ist anwesend!

100 Jahre Bauhaus. Das Eröffnungsfestival ist eine Initiative der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar und wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkassen-Finanzgruppe. Das Festival findet in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin statt.

Pressebüro: Yvonne von Duehren, vdpr
yvonne.vonduehren@vdpr.de, T: +49 (0)163 552 322 1